

# Programm der Fortbildungsakademie

## Fortbildungsakademie der Ärztekammer Hamburg

Lerchenfeld 14, 22081 Hamburg

Tel. 040/20 22 99 300, Fax 040/20 22 99 430

E-Mail: akademie@aekhh.de; www.aerztekammer-hamburg.org

Die Telefonzentrale der Fortbildungsakademie ist montags bis donnerstags von 9.00 bis 15.30 Uhr und freitags bis 14.30 Uhr besetzt.

Weitere Informationen zum Service der Fortbildungsakademie finden Sie im Anschluss an das Fortbildungsangebot.

## VORTRAGSVERANSTALTUNGEN

### ÄRZTLICHER VEREIN

Vorsitz: Prof. Dr. med. Andreas de Weerth

#### KRANKHAFTES ADIPOSITAS

3

Termin	Dienstag, 06.09.2011 (19:30-21:00 Uhr)
Ort	Humboldtstraße 56, 22083 Hamburg
Kursnr.	11V0022

#### Pathologische Gewichtszunahme: Endokrinologische Ursachen, optimale medikamentöse Behandlung

**PD Dr. med. Jens Aberle**, Klinik für Endokrinologie, II. Medizinische Klinik, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

#### Psychosomatische Aspekte der pathologischen Gewichtszunahme – Können verhaltenstherapeutische Verfahren erfolgreich sein?

**Dr. med. Hans Ulrich Schmidt**, Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

#### Operative Therapiestrategien nach Versagen konservativer Therapie

**Dr. med. Beate Herbig**, Diakonieklinikum Hamburg

Krankhafte Gewichtszunahme gehört zu den typischen Erkrankungen der westlichen Welt. Die zunehmende Adipositas ist nicht mehr nur ein Lifestyleproblem, sondern eine ernstzunehmende Erkrankung. Neue Daten zur operativen Therapie sind extrem Erfolg versprechend. Warum ist es so schwer abzunehmen, welche medikamentösen Optionen der Adipositas-Therapie sind Erfolg versprechend? Wir werden die psychosomatischen Aspekte der Erkrankung zusammen medikamentösen und chirurgischen Therapieoptionen der modernen Adipositas-Therapie diskutieren.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

#### NEUE DIAGNOSTISCHE VERFAHREN IN DER GASTROENTEROLOGIE

3

Termin	Dienstag, 29.11.2011 (19:30-21:00 Uhr)
Ort	Humboldtstraße 56, 22083 Hamburg
Kursnr.	11V0023

#### Vom endoskopischen Bild zur Endomikroskopie: Was ist endoskopisch möglich?

**Prof. Dr. med. Thomas Rösch**, Klinik für Interdisziplinäre Endoskopie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

#### Ultraschall auf höchstem Niveau: Was kann die KM-Sonographie leisten?

**Prof. Dr. med. Guntram Lock**, Klinik für Innere Medizin und Gastroenterologie, Albertinenkrankenhaus

#### Hochauflösende radiologische Verfahren: Werden sie die konventionellen Verfahren ablösen?

**Prof. Dr. med. Jörn Sandstedt**, Radiologische Allianz, Hamburg

Erkrankungen des Magen/Darmtraktes und funktionelle Probleme im Gastrointestinaltrakt gehören zu den häufigen Krankheitsbildern in der ärztlichen Praxis. Die Diagnostik hat sich in den letzten Jahren deutlich verbessert. Ultraschall und Endoskopie können heute schon sehr spezifische Aussagen zur Ätiologie der Erkrankung machen. Neue radiologische Verfahren helfen uns präzisere Diagnosen zu stellen. Ausgewiesene Experten werden mit ihnen über den technischen Fortschritt diskutieren und eine rationale für eine effiziente Diagnostik erarbeiten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Jetzt mit  
Jahresvortragsprogramm!

## DIE BEDEUTUNG DER GENETIK IN DER KLINISCHEN PRAXIS

3

Termin Dienstag, 13.12.2011 (19:30-21:00 Uhr)  
Ort Humboldtstraße 56, 22083 Hamburg  
Kursnr. 11V0024

### Genetische Beratung und deren klinische Konsequenzen: Praktische Tipps

Dr. med. Usha Peters

Labor für Molekulare Medizin, Hamburg

### Individualisierte Therapie: Von der Genanalyse zur massgeschneiderten Tumortherapie

Dr. med. Hartmut Juhl

Indivumed, Hamburg/ Washington D.C.

### Zur Diskussion aufgefordert

Dr. med. Karl Verpoort

Onkologie am Ballindamm

Obwohl das menschliche Genom strukturell entschlüsselt wurde, bleibt die genetische Assoziation vieler Erkrankungen ungeklärt. Wie macht ein "gestörtes" Gen krank, was kann und muss vorsorglich untersucht werden. Kann eine genetische Diagnostik die medikamentöse Therapie beeinflussen.

Diese Fragen treten auch im klinischen Alltag zunehmend in den Vordergrund. Ausgewiesene Experten aus Praxis und Forschung werden zu diesem Thema Stellung nehmen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## DEGENERATIVE GELENKS-ERKRANKUNGEN

3

Termin Dienstag, 10.01.2012 (19:30-21:00 Uhr)  
Ort Humboldtstraße 56, 22083 Hamburg  
Kursnr. 12V0001

### Differenzialdiagnosen der Gelenkschmerzen – Arthrose vs. Arthritis

Dr. med. Keihan Ahmadi-Simab

Rheumazentrum Hamburg, Asklepios Klinik Altona

### Gelenkersatz durch eine Prothese – Optimaler Zeitpunkt und Ergebnisse

Dr. med. Thorsten Gehrke

Endo-Klinik Hamburg

### Schmerztherapie aus Sicht der Gastroenterologie Sinnvolle Strategien - Gefahren und Risiken

PD Dr. med. Michael Bläker

Gastroenterologie am Eppendorfer Baum

Gelenkerkrankungen gehören zu den häufigen Krankheitsbildern der ärztlichen Praxis. Die Frage ist immer, ob das Fortschreiten einer Gelenkdegeneration mit Medikamenten oder konservativen Strategien verhindert wer-

den kann. Oft ist ein operativer Gelenkersatz notwendig. Zwischenzeitlich muß mit adäquater Schmerztherapie die Lebensqualität der Patienten erhöht werden. Der optimale Zeitpunkt des Gelenkersatzes und konservativer Strategien bis zum Gelenkersatz bilden den thematischen Schwerpunkt dieser Fortbildungsveranstaltung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## LEITSYMPTOM: DYSPNOE DES ERWACHSENEN

3

Termin Dienstag, 07.02.2012 (19:30-21:00 Uhr)  
Ort Humboldtstraße 56, 22083 Hamburg  
Kursnr. 12V0002

### Chronisch obstruktive Lungenerkrankungen und Rechtsherzbelastung

Dr. med. Hans Klose, Sektion Pneumologie, 2. Medizinische Klinik und Poliklinik, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

### Adäquates Verhalten im Notfall

Prof. Dr. med. Hinrich Hamm, MVZ - Mathey Schofer, Hamburg

### Kardiale Ursache

### Adäquate Therapie der terminalen Herzinsuffizienz

Dr. med. Peter Kremer, Albertinen Herzzentrum, Hamburg

Ich bekomme keine Luft: Das ist von unseren Patienten oft zu hören. Die klare Abgrenzung zwischen Herz- und Lungenerkrankung fällt oft schwer. Die diagnostische Strategie als auch adäquate Therapieverfahren, die zu einer symptomatischen Verbesserung unserer Patienten führen, sollen im Mittelpunkt dieser Fortbildungsveranstaltung stehen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## LERNEN UND ALTERSDEMENZ

3

Termin Dienstag, 28.02.2012 (19:30-21:00 Uhr)  
Ort Humboldtstraße 56, 22083 Hamburg  
Kursnr. 12V0003

### Wie lernen wir? Neuronale Netzwerke und komplexe Hirnprozesse

Prof. Dr. med. Christian Büchel, Institut für systemische Neurowissenschaften, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

### Warum vergessen wir? Dementielle Erkrankungen im Alter

PD Dr. med. Martin Haupt, Praxisschwerpunkt Hirnleistungsstörungen im Neuro-Centrum Düsseldorf

Wie lernen wir, warum verlässt uns diese Fähigkeit mit zunehmendem Alter. Die physiologischen Prozesse des

menschlichen Hirnes werden gerade in Hamburg sehr intensiv untersucht. In dieser Veranstaltung möchten wir den Vorgang des Lernens dem Vergessen gegenüberstellen. Wir haben zwei ausgewiesene Experten eingeladen, über Entstehung komplexer Hirnprozesse und über die adäquate Diagnostik und Therapie dementieller Erkrankungen aufzuklären.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## ALLERGISCHE ERKRANKUNGEN

3

Termin	Dienstag, 27.03.2012 (19:30-21:00 Uhr)
Ort	Humboldtstraße 56, 22083 Hamburg
Kursnr.	12V0004

### Allergien der Haut: Typische und seltene Manifestationen

**Prof. Dr. med. Christian Sander**, Eduard-Arning Hautklinik, Asklepios Klinik St. Georg, Hamburg

### Die Nahrungsmittelallergie: Fact or fiction

**Prof. Dr. med. Irmtraut Koop**, Amalie-Sievecking Krankenhaus, Hamburg

### Allergische Reaktionen des Bronchialsystems: Rationale Therapie

**Dr. med. Sven Phillip Aries**, Elbpneumonologie, Hamburg

Die deutliche Zunahme allergisch bedingter Erkrankungen in der ärztlichen Praxis ist eklatant. Eine genaue Diagnostik und die Abgrenzung gegen nicht allergisch bedingte Unverträglichkeiten ist im klinischen Alltag meist schwierig. Während uns die allergischen Reaktionen des Bronchialsystems meist geläufig sind, werden Nahrungsmittelallergien und auch Allergien der Haut häufig übersehen. Experten der einzelnen Organsysteme erarbeiten mit Ihnen Wege zur schnellen Diagnose und rationalen Therapie.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## SCHWERE PANKREASERKRANKUNGEN: LICHT AM HORIZONT?

3

Termin	Dienstag, 10.04.2012 (19:30-21:00 Uhr)
Ort	Humboldtstraße 56, 22083 Hamburg
Kursnr.	12V0005

### Vorsorge beim Pankreaskarzinom. Ist das möglich?

**Dr. med. Andrea Pace**

1. Medizinische Klinik und Poliklinik, Zentrum für Innere Medizin, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

### Chronische Pankreatitis und endokrine Insuffizienz Optimale Therapie des Typ I – Diabetes

**Dr. med. Jürgen Wernecke**

Klinik für Diabetologie, Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg

Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse gehören zu den gefürchteten Erkrankungen. Sowohl der Verlauf schwerer entzündlicher Erkrankungen dieses Organs als auch die schlechte Prognose der karzinomatösen Entartung lassen sich heute durch adäquate diagnostische Maßnahmen und rationale Therapie beeinflussen. In insbesondere die Folgeschäden bei chronischer Pankreasinsuffizienz bedürfen unserer besonderen Aufmerksamkeit.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## PALLIATIVMEDIZIN

3

Termin	Dienstag, 08.05.2012 (19:30-21:00 Uhr)
Ort	Humboldtstraße 56, 22083 Hamburg
Kursnr.	12V0006

### Palliativmedizin in der Onkologie: Mehr als nur Sterbegleitung

**Dr. med. Ulrich Müllerleile**

Ambulantes Krebszentrum, Hamburg

### Neue Konzepte der palliativmedizinischen Betreuung schwerkranker Patienten.

### Von der Palliativstation zur spezialisierten ambulanten Palliativ Versorgung (SAPV)

**Dr. med. Maja Falckenberg**

Schmerzpraxis Alten Eichen, Hamburg

Die Fortschritte der Palliativmedizin in den letzten Jahren sind bedeutend. Neue medikamentöse Ansätze in der palliativmedizinischen Versorgung gehen weit über eine reine Sterbegleitung hinaus. Neben der adäquaten Betreuung unheilbarer Erkrankter im Krankenhaus haben sich neue ambulante Versorgungsformen etabliert. Diese machen eine intensive Betreuung schwerkranker Patienten auch zu Haus möglich.

Neben einem klinischen "Update Palliativmedizin" werden wir über neue Versorgungsstrukturen für terminal erkrankter Patienten diskutieren.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## LEITSYMPTOM: LEBERWERT-ERHÖHUNG

3

Termin	Dienstag, 05.06.2012 (19:30-21:00 Uhr)
Ort	Humboldtstraße 56, 22083 Hamburg
Kursnr.	12V0007

### Die Bedeutung von Autoimmunerkrankungen und toxischen Erkrankungen

**Prof. Dr. med. Ansgar Lohse**, Medizinische Klinik I, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

### Erregerbedingte Leberwerterhöhung

**Dr. med. Peter Buggisch**, IFI Institut, Asklepios Klinik St. Georg, Hamburg

Erhöhte Leberwerte gehören zu den häufigen, meist ohne Symptomatik einhergehenden, Laborwerterhöhungen. Häufig sind diese harmlos, allerdings können auch erregbedingte Leberfunktionsstörungen oder auch autoimmune Erkrankungen Grund dieser Auffälligkeiten sein. Wann kann abgewartet werden, wann muss eine invasive Diagnostik durchgeführt werden. Das sind die Fragen, die in dieser Fortbildungsveranstaltung diskutiert werden sollen. Ziel ist die rationale aber auch rationelle Lösung dieses alltäglichen klinischen Problems. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## BIOLOGISCH-NATURWISSENSCHAFTLICHE SEKTION

Vorsitz: Prof. Dr. med. Jörg Schwarz

NEUES AUS DER UNFALLCHIRURGIE / ORTHOPÄDIE		3
Termin	Dienstag, 25.10.2011 (19:30-21:45 Uhr)	
Ort	Humboldtstraße 56, 22083 Hamburg	
Kursnr.	11V0025	

### Moderation

PD Dr. med. Marc Schult  
Prof. Dr. med. Jörg Schwarz

### Alterstraumatologie - Behandlung von Verletzungen des Älteren Menschen und Prävention

Prof. Dr. med. Florian Krug  
Schön Klinik Hamburg Eilbek

### Aktuelle Konzepte der Behandlung osteoporotischer und traumatischer Wirbelkörperfrakturen

PD Dr. med. Marc Schult  
Asklepios Klinik Nord - Heidberg

### Rotatorenmanschettenläsionen – Diagnostik und Therapie

Prof. Dr. med. Karl-Heinz Frosch  
Asklepios Klinik St. Georg

NEUES AUS DER NEUROLOGIE		3
Termin	Dienstag, 17.01.2012 (19:30-21:45 Uhr)	
Ort	Humboldtstraße 56, 22083 Hamburg	
Kursnr.	12V0008	

### Moderation

Prof. Dr. med. Günter Seidel; Prof. Dr. med. Jörg Schwarz

### Update Hirninfarkt Ursachen, Prävention und Behandlung

Prof. Dr. med. Günter Seidel  
Asklepios Klinik Nord – Heidberg

### Behandlung der pharmakoresistenten Epilepsie

Dr. med. Stefan Stodieck  
Epilepsiezentrum Hamburg Alsterdorf

### Kopfschmerz und Migräne

Dr. med. Haiko Kazarians  
Asklepios Klinik Wandsbek

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

NEUES AUS DER GYNÄKOLOGISCHEN ONKOLOGIE		3
Termin	Dienstag, 21.02.2012 (19:30-21:45 Uhr)	
Ort	Humboldtstraße 56, 22083 Hamburg	
Kursnr.	12V0009	

### Moderation

Prof. Dr. med. Jörg Schwarz

### Neue Therapieansätze beim Mammakarzinom – Fortschritte und offene Fragen

Prof. Dr. med. Pia Wülfing  
Mammazentrum Jerusalem

### TMMR – neues Konzept in der operativen Therapie des Zervixkarzinoms

Prof. Dr. med. Jörg Schwarz  
Asklepios Klinik Nord - Heidberg

### Fortschritte in der Therapie des Ovarialkarzinoms – operative und konservative Ansätze

Linn Lena Wölber  
Dr. med. Sven Mahner  
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

NEUES AUS DER CHIRURGIE		3
Termin	Dienstag, 24.04.2012 (19:30-21:45 Uhr)	
Ort	Humboldtstraße 56, 22083 Hamburg	
Kursnr.	12V0010	

### Moderation

Prof. Dr. med. Friedrich Kallinowski; Prof. Dr. med. Jörg Schwarz

### Laparoskopie 3-Loch, 1-Loch: Golf oder Galle? Wo steht NOTES?

Dr. med. Thomas E. Langwieler  
Ev. Amalie Sieveking-Krankenhaus

### Tumorthherapie z. B. Induktionstherapie versus High-Tech-Chirurgie am Beispiel Leber

Prof. Dr. med. Karl J. Oldhafer, Asklepios Klinik Barmbek

## Bildgebung z. B. PET/ CT oder intraoperative Visualisierung-Veränderung der Therapieentscheidung

Prof. Dr. med. Friedrich Kallinowski  
Asklepios Klinik Harburg

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### NEUES AUS DER KARDIOLOGIE

3

Termin	Dienstag, 19.06.2012 (19:30-21:45 Uhr)
Ort	Humboldtstraße 56, 22083 Hamburg
Kursnr.	12V0011

#### Moderation

Prof. Dr. med. Karl-Heinz Kuck  
Prof. Dr. med. Jörg Schwarz

#### Vorhofflimmern - Medikamentös vs Katheterablation

Prof. Dr. med. Karl-Heinz Kuck  
Asklepios Klinik St. Georg

#### Stellenwert der Nierendeneration in der Hypertonustherapie

Prof. Dr. med. Joachim Weil  
Universitätsklinikum Lübeck

#### KHK - neue Entwicklungen - interventionellen Therapie

Prof. Dr. med. Stefan Blankenberg  
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## SONDERVERANSTALTUNGEN

### GENDERASPEKTE IN NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE

3

Termin	Mittwoch, 14.09.2011 (19:30-21:15 Uhr)
Ort	Lerchenfeld 14, 22081 Hamburg
Kursnr.	11V0026

Die Vortragsveranstaltung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Lenkungsgruppe Gender Mainstreaming der Ärztekammer Hamburg.

#### Einführung in die Thematik der Gendermedizin

Dr. med. Birgit Wulff,  
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Vorsitzende der Lenkungsgruppe Gender Mainstreaming

#### Geschlechtsspezifische Aspekte in der Neurologie

Dr. med. Anna Hoffmann  
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

#### Geschlechtsspezifische Aspekte in der Psychiatrie

Dr. med. Martin Eichenlaub  
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

#### Im Anschluss findet eine Diskussion statt.

#### Inhalte:

Auf dem Weg zu einer stärker individualisierten Medizin ist die Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Besonderheiten, zu denen bereits viele evidenzbasierte wissenschaftliche Daten bestehen, unausweichlich. Gerade in den Fachbereichen Neurologie und Psychiatrie gibt es interessante und klinisch relevante Unterschiede der Geschlechter in Epidemiologie, Symptomatologie, Verlauf und Therapie von Erkrankungen, deren Kenntnis für das ärztliche Handeln von Bedeutung ist.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### SCHLAGANFALLTHERAPIE AKTUELL

3

Termin	Mittwoch, 30.11.2011 (19:00-21:15 Uhr)
Ort	Humboldtstraße 56, 22083 Hamburg
Kursnr.	11V0021

Die Vortragsveranstaltung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Hamburger Arbeitsgemeinschaft Schlaganfall und der Ärztekammer Hamburg.

#### Organisation/ Moderation

Prof. Dr. med. Christian Arning  
Abt. Neurologie, Asklepios Klinik Wandsbek  
Prof. Dr. med. Christian Gerloff  
Klinik und Poliklinik für Neurologie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
Prof. Dr. med. Joachim Röther  
Abt. Neurologie, Asklepios Klinik Altona

#### Intrakranielle Stenosen: Klinische Relevanz, Differenzialdiagnose und Therapie

Prof. Dr. med. Christian Gerloff  
Klinik und Poliklinik für Neurologie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
Dr. med. Jens Fiehler  
Klinik und Poliklinik für Neuroradiologische Diagnostik und Intervention, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

#### Endovaskuläre Therapie: Notfall-Entscheidungen in Problemfällen

Prof. Dr. med. Joachim Röther  
Abt. Neurologie, Asklepios Klinik Altona  
Prof. Dr. med. Bernd Eckert  
Fachbereich Neuroradiologie, Asklepios Klinik Altona

#### Systemische Thrombolyse – was dann? Mechanische Rekanalisation und Sonothrombolyse

PD Dr. med. Roland Brüning  
Abt. Radiologie, Asklepios Klinik Barmbek  
Dr. med. Carsten Pohlmann  
Abt. Neurologie, Asklepios Klinik Barmbek

### Wahl der Schnittbildgebung: MRT oder CT?

Prof. Dr. med. Thomas Weber

Neurologische Klinik, Marienkrankenhaus Hamburg

### Schlaganfall und art. Hypertonus

Prof. Dr. med. Rudolf Töpfer

Abt. Neurologie, Asklepios Klinik Harburg

### Hashimoto-Enzephalopathie als Differenzialdiagnose der zerebralen Ischämie

Prof. Dr. med. Christian Arning

Abt. Neurologie, Asklepios Klinik Wandsbek

### Hirnfarktprävention bei Carotisstenosen – Wie und wann behandeln?

Prof. Dr. med. Günter Seidel

Abt. Neurologie, Asklepios Klinik Nord/Heidberg

PD Dr. med. Christoph Koch

Abt. Radiologie/Neuroradiologie, Asklepios Klinik Nord/Heidberg

### Schlaganfall und Depression

Dr. med. Walter Sick

Abt. Neurologie, Albertinen Krankenhaus Hamburg

### Schlaganfall und Demenz

PD Dr. med. Christoph Terborg

Abt. Neurologie, Asklepios Klinik St. Georg

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### Klinische Befundung und therapeutische Konsequenzen

Michel Richter

Master of Physiotherapy, Fachlehrer OMT

### Operative Therapie beim chronifizierten Rückenschmerzpatienten

Dr. med. Alexander Richter

Asklepios Klinik St. Georg, Hamburg

## HUSTEN

5

Termin	Samstag, 28.01.2012 (09:00-13:00 Uhr)
Ort	Humboldtstraße 56, 22083 Hamburg
Kursnr.	12V0015

Die Vortragsveranstaltung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für pneumologische Fortbildung und der Ärztekammer Hamburg.

### Einführung

Dr. med. Holger Hein, Facharzt für Innere Medizin, Pneumologie, Allergologie und Schlafmedizin

### Physiologie und Pathophysiologie des Hustens – Ab wann wird es ernst?

N.N

### Differentialdiagnose – Eine interdisziplinäre Herausforderung!

PD Dr. med. Gunther Wiest, Asklepios Klinik Harburg

### Husten aus der Sicht des HNO-Arzt – Kommt es von oben?

Prof. Dr. med. Wolfgang Pirsig, Universitäts-HNO-Klinik Ulm

### Reflux und Husten - Kommt es von unten?

Prof. Dr. med. Stefan Jäckle, Arzt für Innere Medizin und Gastroenterologie; Krankenhaus Reinbek St. Adolf-Stift Reinbek

### Der schwierige Husten – Was tun, wenn die Leitlinie versagt?

Prof. Dr. med. Jörg Braun, Asklepios Klinik Wandsbek

### Husten beim Kind – Krupp, Asthma oder anderes?

Prof. Dr. med. Frank Riedel, Altonaer Kinderkrankenhaus

## HERAUSFORDERUNG CHRONISCHE WIRBELSÄULENBESCHWERDEN

3

Termin	Mittwoch, 11.01.2012 (19:30-21:00 Uhr)
Ort	Humboldtstraße 56, 22083 Hamburg
Kursnr.	12V0012

### Konservative interdisziplinäre Behandlung von chronischen Wirbelsäulenbeschwerden

Dr. med. Joachim Mallwitz

Rückenzentrum Am Michel

### Psychologische Aspekte beim chronischen Rückenschmerz: Grundlagen der verhaltenstherapeutischen Diagnostik und Intervention

Britta Maurus

Diplompsychologin, psychologische Psychotherapeutin

### Movement Control Dysfunktion oder Motor Control Dysfunktion bei unspezifischen Schmerzen der LWS:

Förderung der Allgemeinmedizin

Koordinierungsstelle



## NACHWUCHS FÜR DIE ALLGEMEINMEDIZIN

Unser Ziel ist es, junge Ärztinnen und Ärzte auf dem Weg durch die Weiterbildung Allgemeinmedizin zu begleiten und zu unterstützen! Wir sind für alle Fragen rund um die Weiterbildung in der Allgemeinmedizin ansprechbar und freuen uns über Anrufe und E-Mails.

Koordinierungsstelle der Ärztekammer Hamburg  
Ansprechpartnerin: Monika Mangiapane  
Tel.: 040/ 20 22 99 - 380, E-Mail: [weiterbildung@aekhh.de](mailto:weiterbildung@aekhh.de)

### Kasuistiken aus Klinik und Praxis

Krankenhaus Großhansdorf; Medizinische Klinik Borstel etc.

### Resümee

**Dr. med. Holger Hein**

Facharzt für Innere Medizin, Pneumologie, Allergologie und Schlafmedizin

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## UPDATE ANÄSTHESIE, INTENSIV-MEDIZIN, NOTFALLMEDIZIN

5

Termin	Samstag, 25.02.2012 (09:00-13:00 Uhr)
Ort	Humboldtstraße 56, 22083 Hamburg
Kursnr.	12V0014

### Referenten:

N.N.

### Inhalt:

In dieser Sonderveranstaltung werden die aktuellen Entwicklungen aus der klinischen Anästhesiologie, Intensivmedizin, der präklinischen Notfallmedizin sowie der Schmerztherapie vorgestellt. Die Zielgruppe dieser klinischen Updates reicht vom Weiterbildungsassistenten zum erfahrenen Facharzt – und vom in der Klinik tätigen Anästhesisten zum niedergelassenen und honorarärztlich tätigen Anästhesisten.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## SCHWINDEL

3

Termin	Mittwoch, 29.02.2012 (19:00-21:15 Uhr)
Ort	Humboldtstraße 56, 22083 Hamburg
Kursnr.	12V0013

### Neurologie

**Prof. Dr. med. Christian Arning**

Asklepios Wandsbek

### HNO

**Dr. med. Bruno Schmolke**

### Kardiologie

**PD Dr. med. Klaus-Peter Kunze**

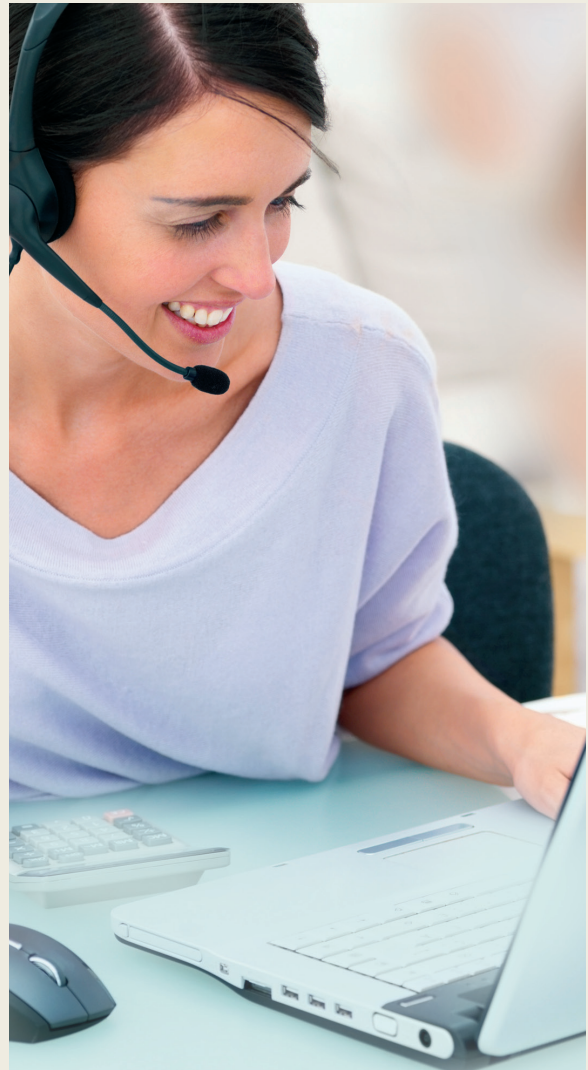
HKS Kardiologische Praxis am Israelitischen Krankenhaus

### Psychosomatik

**Dr. med. Goetz Broszeit**

Asklepios Rissen

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



## Patientenberatung

bei allen Fragen rund um die Gesundheit

040/ 20 22 99 222

[www.patientenberatung-hamburg.de](http://www.patientenberatung-hamburg.de)

Ärztinnen verschiedener Fachrichtungen, Sozialversicherungsangestellte und eine Psychologin beraten Patientinnen und Patienten kompetent und unabhängig, wenn es z. B. um Fragen zur Versorgung, zu speziellen Einrichtungen oder Leistungen gesetzlicher Krankenkassen geht. Bitte informieren Sie uns per FAX: 040/ 20 22 99 490 oder E-Mail: [patientenberatung@aekhh.de](mailto:patientenberatung@aekhh.de) über Ihre speziellen Tätigkeitsschwerpunkte, damit wir hierüber Auskunft erteilen können.

ÄRZTEKAMMER  
HAMBURG

KVH  
Kassenärztliche  
Vereinigung  
Hamburg

## ABSCHLUSSKURS IN DOPPLER- UND DUPLEXSONOGRAPHIE DER EXTRAKRANIELLEN HIRNVERSORGENDEN ARTERIEN

12

Termin	Freitag, 12.08.2011 (15:00-20:00 Uhr) Samstag, 13.08.2011 (09:00-20:00 Uhr)
Umfang	12 Stunden
Ort	Lerchenfeld 14, 22081 Hamburg
Gebühr	290,00 €
Kursnr.	11A0195

Voraussetzung für den Kursus ist die vorherige Teilnahme am **Interdisziplinären Grundkurs für Gefäßdiagnostik** und am **Aufbaukursus extrakranielle hirnversorgende Arterien**.

Der Kurs wird in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (DEGUM) durchgeführt und erfüllt die Richtlinien der Kassennärztlichen Bundesvereinigung (KBV) und der DEGUM.

### Referenten:

Prof. Dr. med. Christian Arning, Dr. med. Theodor Beye, Dr. med. Peter Breuer, Dr. med. Ansgar Frieling, Dr. med. Sebastian Großer, Dr. med. Eckhard Hammer, Dr. med. Haiko Kazarians, Dr. med. Peter Michels, Dr. med. Carsten Pohlmann, Dr. med. Jürgen Rieper, Dr. med. Michael Rosenkranz, Dr. med. Jochen Schröder, Dr. med. Carsten Tams

Das Seminar soll den fachlichen Austausch über ein klinisch relevantes, jedoch oftmals tabuisiertes Thema bieten. Hierzu werden Impulsreferate zu Epidemiologie von Suizid und Suizidversuchen, Verständnismodellen und psychiatrischer Diagnostik der Suizidalität dienen, ebenso werden konkrete Gesprächs- und Handlungsoptionen mit suizidalen und lebensmüden älteren Patienten vorgestellt. Da die Behandlung der Suizidalität stark von den strukturellen Bedingungen der Patient-Arzt-Beziehung geprägt ist, wird die Umsetzung in das konkrete Arbeitsfeld, z.B. der niedergelassenen Hausarztpraxis, besonders diskutiert. Zusätzlich wird über die Angst älterer Menschen vor dem Altenheim und über mögliche Prävention im Alten- und Pflegeheim berichtet werden.

### Referenten:

Dr. med. Claus Wächtler, Ltd. Arzt der Abteilung für Gerontopsychiatrie am Asklepios Klinikum Nord-Ochsenzoll  
PD Dr. med. Reinhard Lindner, Leiter des Therapie-Zentrums für Suizidgefährdete am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf; Fachkonsiliar an der Medizinisch-Geriatriischen Klinik am Albertinen-Haus  
Dr. med. Hans-Jürgen Wilhelm, Geschäftsführer Schanzenresidenz, Hamburg

### Hinweis:

Handouts, Informationsmaterial und eine Literaturliste werden zur Veranstaltung bereitgestellt.

## LEBENS MüDIGKEIT UND LEBENS ÜBERDRUSS IM ALTER

6

Termin	Mittwoch, 17.08.2011 (16:00-20:00 Uhr)
Umfang	5 Stunden
Ort	Lerchenfeld 14, 22081 Hamburg
Gebühr	60,00 €
Kursnr.	11A0293

### Leitung:

Dr. med. Claus Wächtler

### Inhalte:

Der Suizid trägt die Handschrift des Alters. Über 40% aller Suizidopfer sind über 60 Jahre alt. Jede zweite Frau, die sich in Hamburg suizidiert, gehört in diese Altersgruppe. Mehr noch, viele ältere Menschen befassen sich mit Gedanken, nicht mehr leben zu wollen. Sie sorgen sich um zunehmende Abhängigkeit, leiden unter den Folgen von Krankheiten und unter belastenden Beziehungen. Die meisten können ihre lebensmüde, manchmal auch konkret suizidale Befindlichkeit aus sich selbst heraus bewältigen. Andere geraten in eine krisenhafte Einengung des Denkens und Fühlens und in einen zunehmenden Handlungsdruck hin zum Suizidversuch oder zum Suizid. Scham und Schuldgefühle verhindern oft, sich in dieser Situation an Andere, insbesondere den Hausarzt, zu wenden. Aber professionelle Hilfe ist nötig und möglich.

## EKG-KURSUS FÜR FORTGESCHRITTENE

24

Termin	Mittwoch, 17.08.2011 (17.30-21.00 Uhr) Samstag, 20.08.2011 (09.00-13.00 Uhr) Samstag, 10.09.2011 (09.00-13.00 Uhr) Mittwoch, 14.09.2011 (17.30-21.00 Uhr) Samstag, 24.09.2011 (09.00-13.00 Uhr) Mittwoch, 28.09.2011 (17.30-21.00 Uhr)
Umfang	24 Stunden
Ort	Lerchenfeld 14, 22081 Hamburg
Gebühr	250,00 €
Kursnr.	11A0142

### Leitung:

Prof. Dr. med. Stephan Willems  
Dr. med. Britta Goldmann

Voraussetzung für den Kursus ist die vorherige Teilnahme an einem EKG-Grundkursus oder grundlegende Kenntnisse und Erfahrungen mit der Elektrokardiographie.

### Inhalte:

Die EKG-Differentialdiagnostik wird durch Referate und praktische Auswertung von Fallbeispielen vertieft. Ein Schwerpunkt ist die Anwendung von Leitwegen zur Interpretation von tachykarden Herzrhythmusstörungen. Außerdem werden zu den jeweiligen Themenkomplexen die entsprechenden therapeutischen Aspekte abgehandelt (z.B. Myokardinfarkt, bradykarde und tachykarde Herzrhythmusstörungen).

## KURSWEITERBILDUNG ALLGEMEIN-MEDIZIN – CURRICULUM PSYCHOSOMATISCHE GRUNDVERSORGUNG

Termin	siehe unten
Ort	Lerchenfeld 14, 22081 Hamburg
Gebühr	Modul Theorie Psychosomatik 275,00 € Modul Verbale Interventionstechniken und Einführung in die Balintarbeit jeweils 550,00 €
Kursnr.	11A0196, 11A0197, 11A0198, 12A0073, 12A0066, 12A0068

### Leitung:

Dr. med. Philipp Herzog  
Dipl.-Psych. Brigitte M. Niemann  
Dr. med. Detlef Niemann

Dieses Curriculum ist obligater Bestandteil der Weiterbildungsordnungen für die Gebiete "Innere und Allgemeinmedizin" sowie "Gynäkologie und Geburtshilfe" und entspricht den Anforderungen "Psychosomatische Grundversorgung" der KBV zur Erlangung anderer Abrechnungsgenehmigungen nach EBM (wie z.B. Psychosomatische Leistungen nach der Psychotherapievereinbarung § 5 Abs. 6, Akupunktur, Schmerztherapie, Onkologie u.a.m.).

### Hinweise:

Der Gesamtkurs ist in drei Module untergliedert:

**Theorie Psychosomatik** (24 Std.)

**Verbale Interventionstechniken** (30 Std.)

**Einführung in die Balintarbeit** (30 Std.)

Die curricularen Inhalte sind in Theorie und Praxis sinnvoll aufeinander abgestimmt aufgebaut.

### Inhalte:

Theoretische Grundlage des Kursangebots ist die Reflektion ärztlichen Handelns unter dem Konzept der „Integrierten Medizin“ i. S. von T. v. Üexküll, dessen wesentliche Zielsetzung darin besteht, den Dualismus einer „somatischen Medizin für Körper ohne Seelen“ und einer „psychologischen Medizin für Seelen ohne Körper aufzuheben“. Darüber hinaus wird Kranksein, Prävention und ärztliches Handeln unter dem Konzept der „Salutogenese“ nach A. Antonovsky betrachtet, das die individuellen Bedingungen der Gesunderhaltung und Mobilisierung persönlicher Ressourcen reflektiert und einbezieht.

In den Kursteilen **Psychosomatische Theorie** und **Verbale Interventionstechniken** werden thematische Schwerpunkte gesetzt: Neben Grundlagenvermittlung aus den Gebieten der Entwicklungspsychologie und einer psychosomatischen Krankheitslehre bezieht sich das Curriculum auf somatoforme Störungen inkl. Schmerzkrankungen, Depressions- und Angsterkrankungen, Essstörungen, Erschöpfungssyndrom und Suizidalität. Weitere Inhalte sind der Umgang mit chronischen Krankheiten inkl. Coping- Strategien sowie Themen der Primär- und Sekundärprävention am Beispiel von Herz-, Kreislauferkrankungen. Ferner werden Kenntnisse zum Umgang mit

aggressiven, unkooperativen Patienten, Fragen des Settings im ärztlichen Gespräch, der Überbringung schlechter Nachrichten und der Begleitung von Sterbenden vermittelt sowie Fragen der Indikation zu ambulanter und stationär-psychotherapeutischer Behandlung erörtert. Die Arbeit in der **Balintgruppe** ermöglicht auf der Grundlage der von den Teilnehmern selbst eingebrachten Fallgeschichten Übungen in der Reflektion emotionalen Erlebens in Arzt-Patient-Beziehungen.

### Termine im Jahr 2011:

#### Modul Einführung in die Balintarbeit (30 Punkte)

Samstag, 20.08.2011 bis Freitag, 10.02.2012 – *bereits ausgebucht!*

#### Modul Verbale Interventionstechniken (30 Punkte)

Mittwoch, 24.08. bis Mittwoch, 07.12.2011 – *bereits ausgebucht!*

#### Modul Theorie Psychosomatik (24 Punkte)

Samstag, 26.11.2011 (09:00-14:00 Uhr)  
Mittwoch, 30.11.2011 (17:30-20:45 Uhr)  
Samstag, 03.12.2011 (09:00-14:00 Uhr)  
Mittwoch, 14.12.2011 (17:30-20:45 Uhr)  
Mittwoch, 21.12.2011 (17:30-20:45 Uhr)

### Termine im Jahr 2012:

#### Modul Einführung in die Balintarbeit (30 Punkte)

Samstag, 21.01.2012 (09:30 bis 14:15 Uhr)  
Freitag, 17.02.2012 (16:30 bis 19:45 Uhr)  
Freitag, 23.03.2012 (16:30 bis 19:45 Uhr)  
Freitag, 13.04.2012 (16:30 bis 19:45 Uhr)  
Freitag, 27.04.2012 (16:30 bis 19:45 Uhr)  
Freitag, 11.05.2012 (16:30 bis 19:45 Uhr)  
Freitag, 08.06.2012 (16:30 bis 19:45 Uhr)

#### Modul Verbale Interventionstechniken (30 Punkte)

jeweils mittwochs von 16.30-21.00 Uhr  
01.02.2012  
21.03.2012  
18.04.2012  
23.05.2012  
06.06.2012  
20.06.2012

#### Modul Theorie Psychosomatik (24 Punkte)

Samstag, 21.04.2012 (09:00 bis 14:00 Uhr)  
Mittwoch, 25.04.2012 (17:00 bis 20.15 Uhr)  
Samstag, 28.04.2012 (09:00 bis 14:00 Uhr)  
Mittwoch, 09.05.2012 (17:00 bis 20.15 Uhr)  
Mittwoch, 30.05.2012 (17:00 bis 20.15 Uhr)

## AUFBAUKURS HYPNOSE

18

Termin	Freitag, 26.08.2011 (16:00-21:15 Uhr) Samstag, 27.08.2011 (09:00-18:45 Uhr)
Umfang	16 Stunden
Ort	Lerchenfeld 14, 22081 Hamburg
Gebühr	240,00 €
Kursnr.	11A0046

### Leitung:

PD Dr. med. Martin Bökmann  
Dr. med. Hans Ramm

### Inhalt:

Der Aufbaukurs ist eine Fortführung des Einführungskurses. Arbeit in Kleingruppen mit Microteaching.

Es wird die Möglichkeit gegeben, weitere Übungen zur Tranceinduktion zu erlernen. Weiterhin werden die hypnotischen Modalitäten (kinästhetisch, visuell, auditiv, gustatorisch/olfaktorisch), insbesondere auch bei der Ericksonschen Technik gelehrt. Darüber hinaus werden Hypnososen durchgeführt. Indikation und Kontraindikation der Hypnosetherapie werden eingehend diskutiert. Es wird Stellung bezogen zur Hypnose als Schmerztherapie. Grundlagen der Gruppentrance werden erläutert.

Der Kurs wendet sich an Ärzte, Psychologen und Zahnärzte. Er kann im Rahmen der Psychotherapieausbildung als Zweitverfahren belegt werden. Die Grundvoraussetzungen für den Aufbaukurs sind auf jeden Fall Grundkenntnisse und die Teilnahme an einem Einführungskurs für Hypnose.

## NATURHEILVERFAHREN

160 Stunden Weiterbildung in 4 Seminaren und 80 Stunden Fallseminar

Termin	siehe unten
Ort	Lerchenfeld 14, 22081 Hamburg
Gebühr	Kurs I bis IV jeweils 440,00 € Fallseminare 1100,00 €
Kursnr.	11A0007, 11A0008, 12A0015, 12A0016, 12A0017

Nach den Richtlinien der Bundesärztekammer.

### Konzeption und Leitung:

Dr. med. Renate Schleker  
Prof. Dr. phil. Manfred Schleker

Naturheilverfahren basieren auf der Vorstellung eines ganzheitlichen Medizinverständnisses, welches die Selbstheilungskräfte aktiviert und die Autonomie des Patienten fördert. Schlüsselbegriff dieser Gesundheitslehre ist die Prävention. Es lohnt sich, die moderne naturwissenschaftliche Medizin mit dem Erfahrungsschatz der empirischen Medizin zu verbinden und die philosophischen Grundlagen der Medizin wieder zu entdecken – mit Hilfe ausgewählter Referenten. Alle Kurse können auch einzeln gebucht werden.

Im Anschluss wird ein Fallseminar (insgesamt 80 Stunden) als Alternative zum 3-monatigen Praktikum angeboten.

### Termine im Jahr 2011:

#### Kurs IV (40 Punkte)

26.-28.08.2011 und 16.-18.09.2011  
jeweils freitags von 17:00 bis 20:15 Uhr,  
samstags von 09:00 bis 18:15 Uhr,  
sonntags von 09:00 bis 14:00 Uhr

#### 80-Stunden Fallseminar (80 Punkte)

Samstag, 12. bis Samstag 19.11.2011  
jeweils von 09:00 bis 18:15 Uhr

### Termine im Jahr 2012:

#### Kurs I (40 Punkte)

27.-29.01.2012 und 10.-12.02.2012  
jeweils freitags von 17:00 bis 20:15 Uhr,  
samstags von 09:00 bis 18:15 Uhr,  
sonntags von 09:00 bis 14:00 Uhr

#### Kurs II (40 Punkte)

13.-15.04.2012 und 27.-29.04.2012  
jeweils freitags von 17:00 bis 20:15 Uhr,  
samstags von 09:00 bis 18:15 Uhr,  
sonntags von 09:00 bis 14:00 Uhr

#### Kurs III mit Selbsterfahrung Heilfasten (40 Punkte)

08.-10.06.2012 und 15.-17.06.2012  
jeweils freitags von 17:00 bis 20:15 Uhr,  
samstags von 09:00 bis 18:15 Uhr,  
sonntags von 09:00 bis 14:00 Uhr

### Referenten:

Dr. med. Renate Schleker (Ärztin für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren, Homöopathie, Ernährungsmedizin)  
Prof. Dr. phil. Manfred Schleker (Universität Bonn)

## DIE FELDENKRAIS-METHODE

Der Körper vergisst nichts – und er denkt mit

10

Termin	Samstag, 27.08.2011 (10:00-17:30 Uhr)
Umfang	8 Stunden
Ort	Lerchenfeld 14, 22081 Hamburg
Gebühr	150,00 €
Kursnr.	11A0193

### Leitung:

Dr. med. Heidje Duhme

### Hinweis:

Der Kurs richtet sich an neue Interessierte. Teilnehmer an früheren Feldenkrais-Seminaren sowie mit (Körper-) Selbsterfahrungen können den **Vertiefungskurs am 03.12.2011** (siehe [www.fortbildung.aekhh.de](http://www.fortbildung.aekhh.de) / Kurs-Nr. 11A0275) belegen.

### Inhalte:

Im Fokus dieses Seminars steht die Erkundung eigener

Bewegungsgewohnheiten und -spielräume. Erstere spiegeln bisherige Lebenserfahrungen. Letztere erlauben und fördern auf dem Weg des somatischen und organischen Lernens die Überwindung früh(er) verinnerlichter körperlicher und emotionaler Erfahrungen sowie die Aufgabe einschränkender mentaler Einstellungen. Die frei schwebende Aufmerksamkeit während des Bewegungserforschens führt zu Präsenz mit allen Sinnen. Auf Objektivität gründende Konzepte überwindend, wird nicht ausschließlich der materielle Körper, sondern in existentieller Erweiterung der Leib, der wir sind, als Ausgangs"organ" der Weiterung des Selbstbildes wirksam. Explizit geht es um die Art und Weise, wie wir uns bewegen, um die Stimulation der Propriozeptoren -, implizit und auf einer Metaebene, wie wir Handeln gestalten und uns selbst begreifen. Wir überprüfen und klären und ändern unser Selbstbild.

#### Wir arbeiten:

- mit strukturierten, angeleiteten Bewegungsexperimenten,
- mit Achtsamkeit und gelenkter Aufmerksamkeit,
- differenziert und entwicklungsorientiert,
- spielerisch-experimentierend und
- ressourcenorientiert.

#### Ansätze:

Die Feldenkraismethode, systemisches und das Salutogenese-Konzept.

#### Literatur:

- Feldenkrais, Moshé (1985, 1995): Die Entdeckung des Selbstverständlichen. Suhrkamp Tb; 1440.
- Feldenkrais, Moshé (1968, 2009): Bewusstheit durch Bewegung. Der aufrechte Gang. Suhrkamp Tb; 2638.

Bitte Matte / Wolldecke, bequeme Kleidung und Socken mitbringen.

INTERDISZIPLINÄRER GRUNDKURS FÜR GEFÄßDIAGNOSTIK		24
Termin	siehe unten	
Umfang	24 Stunden	
Ort	Lerchenfeld 14, 22081 Hamburg	
Gebühr	400,00 €	
Kursnr.	12A0020	

#### Leitung:

Prof. Dr. med. Christian Arning

Der Kurs wird in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (DEGUM) durchgeführt und erfüllt die Richtlinien der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) und der DEGUM.

#### Inhalte:

Methodische Grundlagen für die Sonographie der Hirngefäße und der extremitätenversorgenden Gefäße: Doppler- und Duplexsonographie der extrakraniellen hirnversorgenden Arterien, der intrakraniellen Arterien und der peripheren Arterien und Venen.

#### Termine im Jahr 2011:

Freitag, 02. bis Sonntag, 04.09.2011 - *bereits ausgebucht!*

#### Termine im Jahr 2012:

- Freitag, 07.09.2012 (15:00-20:00 Uhr)
- Samstag, 08.09.2012 (08:30-20:00 Uhr)
- Sonntag, 09.09.2012 (08:30-13:30 Uhr)

#### Referenten:

Prof. Dr. Christian Arning, Dr. med. Theodor Beye, Dr. med. Nils Breese, Dr. med. Janina Förster, Dr. med. Ansgar Frieling, Dr. med. Sebastian Großer, Dr. med. Haiko Kazarians, Dr. med. Achim Kühns, Dr. med. Peter Michels, Dr. med. Katharina Müller-Plathe, Dr. med. Andrea Oelze, Dr. med. Benjamin Pfalzer, Dr. med. Carsten Pohlmann, Dr. med. Pia Rathmann, Dr. med. Jürgen Rieper, Dr. med. Michael Rosenkranz, Dr. med. Alexandra Schrattenholzer, Dr. med. Jochen Schröder, Dr. med. Christoph Schulz, Dr. med. Jochen Steinmetz, Dr. med. Carsten Tams

QUALITÄTSMANAGEMENT IM GESUNDHEITSWESEN		200
Termin	siehe unten	
Umfang	200 Stunden	
Ort	Lerchenfeld 14, 22081 Hamburg	
Gebühr	siehe unten	
Kursnr.	11A0260	

#### Berufsgruppenübergreifendes Kursangebot

Nach dem Curriculum der Bundesärztekammer

Das Bundesärztekammer-Curriculum ist im Jahr 2006 von den Kursleitern aus den einzelnen Bundesländern gemeinsam mit der Bundesärztekammer überarbeitet und aktualisiert worden. Auf der inhaltlichen Grundlage der im Frühjahr 2007 fertig gestellten 4. Revision umfasst das Kursangebot weiterhin 200 Stunden in Form eines modularen Aufbaus von fünf getrennten Wochenblöcken im Zeitraum eines Jahres. Gesundheitsversorgung ist eine gemeinschaftliche Aufgabe vieler Professionen.

**Der Kurs steht daher Angehörigen aller Berufsgruppen im Gesundheitswesen offen, die nach einer abgeschlossenen Berufsausbildung einige Jahre Praxiserfahrung haben.**

#### Insgesamt gliedert sich der Kurs in drei Abschnitte:

##### I. Basiswissen (40 Punkte – eine Woche, fünf Seminartage)

- Inhalte: Basiswissen; Definition, Ziele und Umfeld von Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement; Qualitätsbewusstsein, Qualitätsphilosophien; Qualitätsmanagement als integrierendes Element, statistische und ethische Grundlagen
- Abschluss: Teilnahmebescheinigung

##### II. Fachqualifikation (80 Punkte – zwei getrennte Wochen mit je fünf Seminartagen)

- Zugangsvoraussetzungen: 1. Abschnitt "Basiswissen" oder Nachweis vergleichbarer Vorqualifikationen

- Inhalte: Intensivierung der Themen aus dem 1. Abschnitt; Qualitätsmanagement-Werkzeuge; Basiswissen Ökonomie, epidemiologische Grundlagen; Moderatorentraining, Projektmanagement; Risk-Management, Zertifizierungsverfahren
- Abschluss: Teilnahmebescheinigung

### III. Zusatzqualifikation (80 Punkte – zwei getrennte Wochen mit je fünf Seminartagen)

- Zugangsvoraussetzungen: Abschnitte 1 und 2, verantwortliche oder leitende Position, Erfahrungen im Qualitätsmanagement
- Inhalte: Führungs- und Kommunikationstechniken, Qualitätsmanagement aus der Perspektive verschiedener Akteure im Gesundheitswesen; detaillierte Methoden- und Evaluationskenntnisse; Vertiefung betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge
- Abschluss: Zertifikat

#### Hinweise:

Die Inhalte und der zeitliche Rahmen des Kurses werden bundesweit anerkannt. In manchen Bundesländern können Ärztinnen und Ärzte auf der Grundlage dieses Kurses zusätzlich nach einem Kolloquium die Zusatzbezeichnung "Ärztliches Qualitätsmanagement" erlangen.

Die Teilnehmerzahl ist auf ca. 20 Teilnehmer begrenzt, um eine vertrauensvolle Arbeitsatmosphäre und produktives Arbeiten zu ermöglichen. Schwerpunkte liegen auf der Anwendung des erlernten Stoffes in zahlreichen praktischen Übungen, um die spätere Umsetzung in der eigenen Einrichtung zu erleichtern.

Am Ende des Kurses ist eine "Hausarbeit" vorgesehen, die supervidiert und gemeinsam in der Gruppe evaluiert wird und gleichzeitig Voraussetzung für die "erfolgreiche Teilnahme" ist.

#### Termine / Gebühr:

##### 1. Kurswoche - 789,00 €

Montag, 05.09. bis Freitag, 09.09.2011

##### 2. Kurswoche - 789,00 €

Montag, 21.11. bis Freitag, 25.11.2011

##### 3. Kurswoche - 789,00 €

Montag, 16.01. bis Freitag, 20.01.2012

##### 4. Kurswoche - 789,00 €

Montag, 19.03. bis Freitag, 23.03.2012

##### 5. Kurswoche - 789,00 €

Montag, 07.05. bis Freitag, 11.05.2012

Preise inklusive umfangreicher Unterlagen, Pausen- nacks, Getränke und Mittagsimbiss. Alle Preise zzgl. ges. MwSt.

#### Anmeldung:

##### BQS Institut für Qualität und Patientensicherheit, Standort Hamburg

Wendenstraße 309, 20537 Hamburg

Tel. 040/25407840; Fax 040/25407848; E-Mail: [seminare@bqs-hamburg.de](mailto:seminare@bqs-hamburg.de); Website: [www.bqs-hamburg.de](http://www.bqs-hamburg.de)

## FORT- UND WEITERBILDUNGSKURSUS ALLGEMEINMEDIZIN

12

Pädiatrie für Weiterbildungsassistenten im Gebiet Allgemeinmedizin

Termin	jeweils mittwochs (16:00-21:00 Uhr) 07.09.2011 14.09.2011
Umfang	12 Stunden
Ort	Lerchenfeld 14, 22081 Hamburg
Gebühr	220,00 €
Kursnr.	11A0262

#### Leitung:

Dr. med. Ulrich Neumann

Dr. med. Detlef Niemann

Der Kurs richtet sich primär an Weiterbildungsassistenten/innen zum **Facharzt für Innere und Allgemeinmedizin** nach der Weiterbildungsordnung 2005 und hat den Zweck, die dort geforderten pädiatrischen Inhalte zu vermitteln.

Unter bestimmten Voraussetzungen können die Kosten des Kurses über das "Förderprogramm WB Allgemeinmedizin" und/oder durch den Weiterbildungsbefugten übernommen werden. Sprechen Sie dies bitte bei Ihrem Weiterbilder an oder wenden Sie sich zur Klärung an die Ärztekammer Hamburg, Koordinierungsstelle zur Förderung der Weiterbildung in der Allgemeinmedizin (E-Mail: [weiterbildung@aekhh.de](mailto:weiterbildung@aekhh.de) oder Telefon: 040/202299-380).

Da die WBO 2005 pädiatrische Inhalte verlangt, diese jedoch in vielen Weiterbildungspraxen Hamburgs nicht ausreichend vermittelt werden können, ist deren Weiterbildungsbefugnis insofern eingeschränkt. Dieser Kurs soll entsprechende Defizite zusammen mit einem 20-stündigen Praktikum in der pädiatrischen Versorgung, das unabhängig von diesem Kursus durch die Weiterbildungspraxis zu organisieren ist, ausgleichen.

Der Kurs ist als kostenpflichtiges Fortbildungsangebot auch offen für alle interessierten Hausärzte/innen.

#### Inhalte:

An zwei Nachmittagen gibt der Kurs einen Überblick über allgemeinmedizinisch relevante Themen des kinder- und jugendmedizinischen Arbeitsfeldes u.a.:

- die kindliche Entwicklung, J1 und Jugendmedizin
- Auffälligkeiten im Verhalten, Entwicklungsstörungen
- Endokrine Störungen Bewegungsstörungen
- Kinderkrankheiten, Impfungen
- Infektionskrankheiten, Notfälle, Fieber
- Arzneimitteltherapie
- Ernährung von Säugling und Kleinkind
- Atopische Erkrankungen, Hauterkrankungen, Asthma

#### Referenten:

Die Referenten sind Fächärzte für Kinder und Jugendmedizin.

Priv.Do. Dr. med. Jens-Christian Commentz, Dr. med. Petra Kapaun, Dr. med. Friedrich Kaiser, Dr. med. Hans-Ulrich Neumann, Dr. med. Kirsten Stollhoff, Dr. med. Martin Tiedgen

## RELAXATIONSBEHANDLUNG FÜR FORTGESCHRITTENE

18

Termin	Freitag, 09.09.2011 (15:00-21:00 Uhr) Samstag, 10.09.2011 (09:00-18:00 Uhr)
Umfang	16 Stunden
Ort	Lerchenfeld 14, 22081 Hamburg
Gebühr	210,00 €
Kursnr.	11A0048

### Leitung:

Dr. med. Hans Ramm

### Inhalt:

Der Kurs dient zur Vertiefung der erworbenen Kenntnisse im Grundkurs. Weiterhin können die Teilnehmer die Möglichkeit erhalten, in kleinen Gruppen die Relaxationsbehandlung zu üben.

## PALLIATIVMEDIZIN

Zusatz-Weiterbildung

Termin	siehe unten
Ort	Lerchenfeld 14, 22081 Hamburg
Gebühr	Basiskurs, Modul 1 und 2 jeweils 600,00 € Modul 3 655,00 €
Kursnr.	11A0213, 11A0214, 12A0047, 12A0048, 12A0049, 12A0050

### Leitung:

Dr. med. Maja Falckenberg

Palliativmedizin ist ein umfassendes Konzept für den angemessenen Umgang mit Schwerkranken und Sterbenden.

Bundesärztekammer und DGP haben ein Curriculum entwickelt, das einen Basiskurs mit 40 Stunden und einen Aufbaukurs mit zusammen 120 Stunden umfasst. Mit der am 11.06.2005 in Kraft getretenen neuen Weiterbildungsordnung der Hamburger Ärzte und Ärztinnen kann von Fachärztinnen/Fachärzten nach Absolvierung des Basis- und Aufbaukurses sowie eines Kolloquiums (mdl. Prüfung) die Zusatz-Weiterbildung "Palliativmedizin" erworben werden.

Die Aufbaukurse richten sich an interessierte Ärztinnen und Ärzte aller Fachrichtungen (Fachärzte), die den Basiskurs bereits absolviert haben. Das vorliegende Programm umfasst drei 40-Stunden Module.

### Hinweis:

Module 1 und 2 bauen inhaltlich nicht aufeinander auf und sind damit in der Reihenfolge frei wählbar. Modul 3 hingegen kann nur nach Absolvierung der ersten beiden Module gebucht werden.

### Termine im Jahr 2011:

#### Modul 1 (40 Punkte)

Montag, 12.09. bis Freitag, 16.09.2011  
jeweils von 09:00 bis 18:00 Uhr

#### Modul 3 (40 Punkte)

Montag, 14.11. bis Freitag, 18.11.2011  
jeweils von 09:00 bis 18:00 Uhr

### Termine im Jahr 2012:

#### Basiskurs (40 Punkte)

Montag, 27.02. bis Freitag, 02.03.2012  
jeweils von 09:00 bis 18:00 Uhr

#### Modul 2 (40 Punkte)

Montag, 07.05. bis Freitag, 11.05.2012  
jeweils von 09:00 bis 18:00 Uhr

#### Modul 1 (40 Punkte)

Montag, 10.09. bis Freitag, 14.09.2012  
jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr

#### Modul 3 (40 Punkte)

Montag, 12.11. bis Freitag, 16.11.2012  
jeweils von 09:00 bis 18:00 Uhr

## AUTOGENES TRAINING

18

Termin	Freitag, 16.09.2011 (15:00-21:00 Uhr) Samstag, 17.09.2011 (09:00-18:00 Uhr)
Umfang	16 Stunden
Ort	Lerchenfeld 14, 22081 Hamburg
Gebühr	180,00 €
Kursnr.	11A0044

### Leitung:

Dr. med. Hans Ramm

### Inhalt:

Den Teilnehmern werden Grundlagen des Autogenen Trainings vermittelt.

Die Seminarstunden können auf die Weiterbildung zum Erwerb der Zusatzbezeichnung "Psychotherapie" angerechnet werden.

## KURSUS ZUR AKTUALISIERUNG DER FACHKUNDE IM STRAHLENSCHUTZ GEMÄß § 18a RÖV

9

Termin	jeweils montags von (17:30-21:00 Uhr) 19.09.2011 26.09.2011
Umfang	8 Stunden
Ort	Lerchenfeld 14, 22081 Hamburg
Gebühr	90,00 €
Kursnr.	11A0236

### Leitung:

Prof. Dr. med. Horst Jung

Nach § 18 der neuen Röntgenverordnung vom 18.06.2002 ist die Fachkunde im Strahlenschutz in der Medizin

(Röntgendiagnostik) alle 5 Jahre zu aktualisieren. Dies gilt sowohl für das Gesamtgebiet der Röntgendiagnostik als auch für die einzelnen Teilgebiete.

Der Kurs richtet sich an Ärzte, die die Fachkunde im Strahlenschutz in der zweiten Hälfte des Jahres 2006 erworben haben.

## FORT- UND WEITERBILDUNGSKURSUS ALLGEMEINMEDIZIN

Chirurgie für Weiterbildungsassistenten im Gebiet Allgemeinmedizin

12

Termin	siehe unten
Umfang	12 Stunden
Ort	siehe unten
Gebühr	220,00 €, für Weiterbildungsassistenten/innen ggf. finanziert durch das Förderprogramm Allgemeinmedizin oder die Weiterbildungspraxis.
Kursnr.	11A0261

### Leitung:

Prof. Dr. med. Christian Flamme  
 Prof. Dr. med. Friedrich Kallinowski  
 Prof. Dr. med. Michael Semik  
 Dr. med. Harald Daum

Der Kurs richtet sich primär an Weiterbildungsassistenten/innen zum **Facharzt für Innere und Allgemeinmedizin** nach der Weiterbildungsordnung 2005 und hat den Zweck, die dort geforderten chirurgischen Inhalte zu vermitteln. Unter bestimmten Voraussetzungen können die Kosten des Kurses über das "Förderprogramm WB Allgemeinmedizin" und/oder durch den Weiterbildungsbefugten übernommen werden. Sprechen Sie dies bitte bei Ihrem Weiterbilder an oder wenden Sie sich zur Klärung an die Ärztekammer Hamburg, Koordinierungsstelle zur Förderung der Weiterbildung in der Allgemeinmedizin (E-Mail: [weiterbildung@aekeh.de](mailto:weiterbildung@aekeh.de) oder Telefon: 040/202299-380).

Da die WBO 2005 chirurgische Inhalte verlangt, diese jedoch in vielen Weiterbildungspraxen Hamburgs nicht ausreichend vermittelt werden können, ist deren Weiterbildungsbefugnis insofern eingeschränkt. Dieser Kurs soll entsprechende Defizite zusammen mit einem 20-stündigen Praktikum in der chirurgischen Versorgung, das von der Weiterbildungspraxis zu organisieren ist, ausgleichen.

Der Kurs ist als kostenpflichtiges Fortbildungsangebot auch offen für alle interessierten Hausärzte/innen.

### Inhalte:

An zwei Nachmittagen gibt der Kurs einen Überblick über allgemeinmedizinisch relevante Themen des chirurgischen Arbeitsfeldes u.a.:

- Vertiefende klinische Untersuchungstechniken auf orthopädischem, unfall- und gefäßchirurgischem Gebiet
  - Akutes versus unklares Abdomen, Haut- und Weichteilverletzungen, Unguis incarnatus, Analthrombose, -fissur, Stomatherapie, Perioperatives Management
  - Wirbelsäule, Extremitäten und große Gelenke: Verletzungen, Frakturen degenerative Erkrankungen
  - Bronchialkarzinom, Thoraxerkrankungen, Rippenfrakturen
  - Stichverletzungen, Diagnostik der pAVK, operative und interventionelle Gefäßrekonstruktionen
  - kurzes Update auf den verschiedenen chirurgischen Spezialitäten
  - Wundbeurteilung und Praxis der Nahttechniken
- Der Kurs wird in Zusammenarbeit mit European Surgical Institute, Johnson & Johnson MEDICAL GmbH durchgeführt.

### Termine:

#### Kurs (12 Punkte)

Mittwoch, 21.09. und 28.09.2011  
 jeweils von 16:00 bis 21:00 Uhr  
 Kursort: Fortbildungsakademie der Ärztekammer Hamburg, Lerchenfeld 14, 22081 Hamburg

#### Zusätzlicher Nahtkurs (5 Punkte)

Der Nahtkurs für max. 12-20 Teilnehmer findet am Freitag, 23.09.2011 von 14:30 bis 18:00 Uhr statt.  
 Kursort: European Surgical Institute (ESI), Hummelsbütteler Steindamm 71, 22851 Norderstedt

## STRAHLENSCHUTZ-GRUNDKURS FÜR ÄRZTE

24

Termin	Mittwoch, 21. bis Freitag, 23.09.2011 (08:15-17:15 Uhr)
Umfang	24 Stunden
Ort	Labor für Strahlenbiologie und Experimentelle Radioökologie, Gebäude: N27, Campus Forschung, Martinistraße 52, 20246 Hamburg
Gebühr	300,00 €
Kursnr.	11A0239

### Leitung:

Prof. Dr. Ekkehard Dikomey

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist eine Voraussetzung für den Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz in der Medizin. Die Fachkunde ist erforderlich für Ärzte, die eigenverantwortlich Röntgenstrahlen anwenden oder die Anwendung festlegen. Dies gilt sowohl für das Gesamtgebiet der Röntgendiagnostik als auch für die einzelnen Teilgebiete.

VERANSTALTUNGEN ONLINE SUCHEN + BUCHEN

[www.fortbildung.aekhh.de](http://www.fortbildung.aekhh.de)



## AUFBAUKURS – KLINISCHE UNTERSUCHUNGSTECHNIKEN AM BEWEGUNGSAPPARAT

6

Termin	jeweils mittwochs von (18:30-20:30 Uhr) 28.09.2011 05.10.2011
Umfang	4 Stunden
Ort	siehe unten
Gebühr	55,00 €
Kursnr.	11A0265

### Leitung:

Dr. med. Andreas Betthäuser  
Dr. med. Gerhard Müller

Dieser Kurs wendet sich an Ärzte mit Vorerfahrung oder Interesse an speziellen Untersuchungstechniken am Bewegungssystem. Es werden spezielle Untersuchungstechniken der arthro- und neuromuskulären Funktionseinheiten der Wirbelsäule und der Schulter einschließlich der stabilisierenden und aktivierenden Muskulatur vermittelt.

### Programm:

#### Termin: 28.09.2011

Wirbelsäule, Dr. med. Joachim Mallwitz / Dr. med. Gerhard Müller, Rückenzentrum am Michel

#### Termin: 05.10.2011

Schultergürtel, Dr. med. Andreas Betthäuser, Schulter-Zentrum.com

### Kursorte:

Rückenzentrum am Michel, Ludwig-Erhard-Straße 18, 20459 Hamburg  
Schulter-Zentrum.com, Erste Brunnenstrasse 1, 20459 Hamburg

## STRAHLENSCHUTZ-SPEZIALKURS FÜR ÄRZTE (Röntgendiagnostik)

20

Termin	Donnerstag, 29.09.2011 (08:45-18:00 Uhr) Freitag, 30.09.2011 (08:45-18:00 Uhr)
Umfang	20 Stunden
Ort	Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Hörsaal Campus Forschung (Raum 0.0014), Martinistr. 52, 22046 Hamburg
Gebühr	270,00 €
Kursnr.	11A0247

### Leitung:

PD Dr. med. Jörn Lorenzen

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist eine Voraussetzung für den Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz in der Medizin.

Die Fachkunde ist erforderlich für Ärzte, die eigenverantwortlich Röntgenstrahlen anwenden oder die Anwendung festlegen. Dies gilt sowohl für das Gesamtgebiet der

Röntgendiagnostik als auch für die einzelnen Teilgebiete. Eine Teilnahme am Spezialkurs setzt eine erfolgreiche Absolvierung des Strahlenschutz-Grundkurses voraus.

## IMPF-KURSUS

15

Termin	jeweils montags von (20:00-22:00 Uhr) 17.10.2011 24.10.2011 31.10.2011 14.11.2011 21.11.2011
Umfang	12 Stunden
Ort	Lerchenfeld 14, 22081 Hamburg
Gebühr	120,00 €
Kursnr.	11A0244

### Leitung:

Dr. med. Annette Spies

Der Kurs richtet sich an alle Ärzte, die bereits impfen oder in Zukunft impfen wollen.

Er entspricht den Empfehlungen der Bundesärztekammer.

### Inhalte:

- Prävention durch Schutzimpfungen
- Immunologische Grundlagen
- Aktuelle Impfempfehlungen
- Basiswissen für die Impfpraxis (Umgang mit Impfstoffen; Aufklärung vor Impfung; Durchführung der Schutzimpfungen; Indikationen und Kontraindikationen; Impfreaktionen und Komplikationen)
- Infektionskrankheiten (Epidemiologie; Klinik; Prävention)
- Impfungen bei Risikopatienten
- Reiseimpfungen
- Impfungen bei besonderen Seuchenlagen

## ZUSATZ-WEITERBILDUNG HOMÖOPATHIE – KURS A

40

Termin	Mittwoch, 19. bis Sonntag, 23.10.2011 (09:00-18:30 Uhr)
Umfang	40 Stunden
Ort	Lerchenfeld 14, 22081 Hamburg
Gebühr	440,00 €
Kursnr.	11A0009

### Leitung:

Veronika Ehrler  
Dr. med. Klaus Rentrop

Dieser Kurs wird in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft Homöopathischer Ärzte in Schleswig-Holstein und den Hansestädten e.V. im Deutschen Zentralverein Homöopathischer Ärzte durchgeführt.

**Inhalte:**

Bei Patienten sehr beliebt – bei Ärzten sehr kontrovers diskutiert; doch was verbirgt sich hinter der klassischen Homöopathie nach Hahnemann wirklich?

In einer 5-tägigen Einführung geben wir Ihnen die Chance, dieser Frage nachzugehen.

Dabei wird sowohl auf eine hohe fachliche Qualität als auch auf moderne Didaktik im Seminarstil Wert gelegt.

Ziel ist es, Ihnen die ersten Grundlagen der Homöopathie nahe zu bringen und erste Therapiemaßnahmen in der Praxis durch fundiertes Wissen zu ermöglichen.

**Referenten:**

Veronika Ehrler, Ulrike Hahn, Dr. med. Jutta Hübner, Dr. med. Klaus Rentrop, Dr. med. Gabriela Rieberer, Anne Schumacher, Hannelore Stepke

<b>REHA-QUALIFIKATION FÜR VERTRAGSÄRZTE</b>		21
Curriculum Medizinische Rehabilitation		
Termin	Freitag, 21.10.2011 (16:00-19:00 Uhr) Sonntag, 23.10.2011 (09:00-14:00 Uhr)	
Umfang	8 Stunden	
Ort	Lerchenfeld 14, 22081 Hamburg	
Gebühr	95,00 €	
Kursnr.	11A0273	

**Leitung:**

Angela Maria Deventer

Gemäß den am 01.04.2004 in Kraft getretenen Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses über Leistungen zur medizinischen Rehabilitation dürfen seit dem 01.04.2007 nur noch diejenigen Vertragsärzte Leistungen zur medizinischen Rehabilitation zulasten der Gesetzlichen Krankenversicherung verordnen, die über eine in der Rehabilitations-Richtlinie genannten Qualifikationen verfügen und von der KV eine Genehmigung zur Verordnung von Leistungen zur medizinischen Rehabilitation erhalten haben.

Der zweizeitige Kursablauf bietet die Möglichkeit der Bearbeitung von Fallbeispielen durch die TeilnehmerInnen mit anschließender Vorstellung, die gleichzeitig als Lernerfolgskontrolle dienen.

**Inhalte:****Selbststudium:**

- Trägerübergreifender ICF Leitfadener der BAR
- Begutachtungs-Richtlinien Vorsorge und Rehabilitation des MDK

**Seminar:**

- Rehabilitation im gegliederten Versorgungssystem
- Sozialrechtliche Grundlagen
- Leistungsrechtliche Situation
- ICF - Bio-Psycho-Soziales Modell
- Grundbegriffe der Rehabilitation
- Versorgungsangebote, Zuständigkeiten,

**Abgrenzungen**

- Einleitung und Verordnung
- Ambulante Rehabilitation
- Stationäre Rehabilitation
- Anschlussheilbehandlung
- Frührehabilitation

**Umfang:**

- 8 Stunden Selbststudium
- 8 Stunden anwesenheitspflichtiges Seminar

**Hinweis:**

Die Teilnehmer erhalten vor Kursbeginn eine CD.

<b>ZI-DMP SCHULUNG FÜR PATIENTEN MIT ASTHMA / COPD</b>	
Termin	Freitag, 28.10.2011 (14:00-19:15 Uhr) Samstag, 29.10.2011 (09:00-16:15 Uhr) Sonntag, 30.10.2011 (09:00-13:00 Uhr) Ärztin/Arzt und Arzthelfer/innen nehmen an allen drei Tagen der Veranstaltung teil.
Umfang	19 Stunden
Ort	Lerchenfeld 14, 22081 Hamburg
Gebühr	Die Kursgebühr in Höhe von 490,00 € beinhaltet Verpflegung und Schulungsmaterialien im Wert von 120,00 €.
Kursnr.	11A0270

Nach den Vorgaben des ZI (Zentralinstitut für die kasernenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland).

**Leitung:**

Dr. med. Peter Kühnelt

**Lehrverhaltenstrainerin:**

Stefanie Paske

Am 01.07.2007 ist der Vertrag zur Durchführung des strukturierten Behandlungsprogramms (DMP) nach § 137 f SGB V Asthma/COPD - auf der Grundlage des § 73a SGB V zwischen den Krankenkassen und ihrer Verbände in Hamburg und der KVH in Kraft getreten.

**Inhalte:**

Diese Fortbildung richtet sich an Ärzte und Arzthelferinnen, die Patienten mit Asthma/COPD schulen wollen. Die Teilnahme am Seminar ist Voraussetzung für die Abrechnungsgenehmigung im Rahmen des Behandlungs- und Schulungsprogramms für Patienten mit Asthma/COPD.

## FORSCHUNGSMETHODIK

### Blockseminar

18

Termin	Donnerstag, 03.11.2011 (08:30-16:00 Uhr) Freitag, 04.11.2011 (08:30-16:00 Uhr)
Umfang	16 Stunden
Ort	Lerchenfeld 14, 22081 Hamburg
Gebühr	135,00 €
Kursnr.	11A0300

#### Leitung:

PD Dr. med. Hans-Hermann Dubben

#### Inhalte:

In diesem Seminar werden auf fundierte, verständliche und manchmal vergnügliche Art Grundkenntnisse in Forschungsmethodik und in Statistik vermittelt. Vorkenntnisse sind kaum erforderlich. Die Teilnehmer/innen werden in die Lage versetzt, klinische Studien kritisch und effizient zu lesen und zu beurteilen. Zielgruppen sind Doktoranden, niedergelassene Ärzte, Journalisten, Postdocs und andere an Forschungsmethodik interessierte Personen. Das Seminar umfasst interaktive Vorträge, Diskussionen und praktische Übungen, insbesondere im kritischen Lesen klinischer Studien und im Erkennen irreführender Datenpräsentation. Die Bedeutung der sehr häufig missverstandenen Bezeichnung "statistisch signifikant" wird veranschaulicht. Verbreitete Irrtümer und Trugschlüsse werden erläutert.

Der Dozent ist Ko-Autor der Rowohlt Science Taschenbücher: "Der Hund der Eier legt", "Der Schein der Weisen" und "Mit an Wahrscheinlichkeit grenzender Sicherheit". Er forscht und lehrt am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (Institut für Allgemeinmedizin).

Das detaillierte Programm finden Sie im Internet unter [www.fortbildung.aekhh.de](http://www.fortbildung.aekhh.de).

## SCHWANGERSCHAFTSKONFLIKTBERATUNG

### Aktuelles zum Schwangerschaftsabbruch

4

Termin	Mittwoch, 30.11.2011 (16:00-19:00 Uhr)
Umfang	4 Stunden
Ort	Lerchenfeld 14, 22081 Hamburg
Gebühr	45,00 €
Kursnr.	11A0001

**Veranstaltung der Ärztekammer Hamburg in Zusammenarbeit mit dem Berufsverband der Gynäkologen und der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz.**

#### Einführung und Moderation

**Dr. med. Wolfgang Cremer**

Vorsitzender des Landesverbands der Gynäkologen Hamburg

## Rechtliche Aspekte der Schwangerschaftskonfliktberatung und Daten

**Kathrin Widmann**

Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz (BGV)

## Schwangerschaftskonfliktberatung: Erfahrungen aus der Praxis

**Elfie Mayer**

Familienplanungszentrum e.V.

## Welche sozialen Unterstützungsangebote und familienfördernde Leistungen gibt es für Frauen/Familien rund um Schwangerschaft und Geburt

**Susanne Germann-Behrens**

Sozialdienst katholischer Frauen Hamburg e.V.

## Zugänge für Menschen mit Behinderungen in der Beratungspraxis gestalten: Beispiele aus dem Familienplanungszentrum

**Bärbel Ribbert**

Familienplanungszentrum Hamburg e.V.

## KURSWEITERBILDUNG AKUPUNKTUR

120 Stunden

120

Termin	jeweils Samstag/Sonntag (09:00-17:00 Uhr) 03./04.12.2011 04./05.02.2012 18./19.02.2012 31.03./01.04.2012 28.04./29.04.2012 12./13.05.2012 09./10.06.2012 16.06.2012
Umfang	120 Stunden
Ort	Lerchenfeld 14, 22081 Hamburg
Gebühr	1295,00 €
Kursnr.	11A0168

#### Leitung:

Dr. med. Helmut Rüdinger

Die Weiterbildungsordnung sieht für die Zusatzbezeichnung Akupunktur eine Weiterbildungszeit von 200 Stunden vor (innerhalb von mindestens 24 Monaten).

Diese teilt sich auf in **120 Stunden Kursweiterbildung mit praktischen Übungen in Akupunktur** und darauf aufbauend **80 Stunden praktische Akupunkturbehandlungen und Fallseminare**.

Die Ärztekammer Hamburg bietet die 120 Stunden Kursweiterbildung gemäß der neuen Weiterbildungsordnung an.

#### Inhalte:

Die Kursteilnehmer sollen Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in folgenden Bereichen erwerben:

**Neurophysiologische** und humorale Grundlagen und klinische Forschungsergebnisse zur Akupunktur einschließlich der Theorie der Funktionskreise. (zu diesem

Abschnitt gehören auch anatomische und medizinhistorische Grundlagen)

**Systematik** und Topographie der Leitbahnen und ausgewählter Akupunkturpunkte einschließlich Extra- und Triggerpunkte sowie andere Punkte außerhalb der Leitbahnen. (beinhaltet auch die traditionelle und moderne Klassifikation der Akupunkturpunkte, Einführung in die Ohrakupunktur)

**Indikationsstellung** und Einbindung der Akupunktur in Behandlungskonzepte. (in erster Linie Schmerzerkrankungen und Störungen des Bewegungsapparates)

**Punktauswahl** und Punktlokalisierung unter akupunkturspezifischen differentialdiagnostischen Gesichtspunkten (hier auch Einführung in die Akupunktur-Behandlung bei Erkrankungen der Inneren Medizin, Psychiatrie und Psychosomatik)

**Stichtechniken** und Stimulationsverfahren. (inclusive Elektrostimulations-Akupunktur und Laserakupunktur)

**Durchführung** der Akupunktur einschließlich der Mikrosystemakupunktur, z.B. im Rahmen der Schmerztherapie

### Bibliothek des Ärztlichen Vereins

Von-Melle-Park 3 (Altbau der SUB Hamburg  
Carl von Ossietzky, 1. Stock), 20146 Hamburg  
Tel: 440949 • Fax: 449062 •  
E-Mail: [bibliothek@aekeh.de](mailto:bibliothek@aekeh.de)  
[www.aekbibl.de](http://www.aekbibl.de)

### Kostenloser Service für Mitglieder der Ärztekammer Hamburg:

Ausleihe von Medien, Zusendung von Aufsatzkopien und Literaturrecherchen in „PubMed“, Zusammenstellung von Literatur und Vieles mehr.

### Öffnungszeiten:

Montag: 9 – 17 Uhr • Dienstag: 10 – 16 Uhr  
Mittwoch: 10 – 19 Uhr • Donnerstag: 10 – 16 Uhr  
Freitag: 9 – 16 Uhr



## HAUSÄRZTLICHE FORTBILDUNG HAMBURG (HFH)

Interdisziplinäres Fortbildungs-Curriculum  
für Hausärzte

Termin	Dienstag, 13.09.2011 (19:30-22:00 Uhr) Dienstag, 18.10.2011 (19:30-22:00 Uhr) Dienstag, 08.11.2011 (19:30-22:00 Uhr) Dienstag, 13.12.2011 (19:30-22:00 Uhr)
Ort	Humboldtstraße 56, 22083 Hamburg
Gebühr	Die Kosten für die vier Veranstaltungen betragen im Abonnement 96,00 € (80,00 € für Mitglieder von Hausärzterverband, DEGAM oder VHIH) bzw. 30,00 € (25,00) € pro Einzelveranstaltung.
Kursnr.	11H0006

Die HFH ist eine gemeinsame Initiative des Instituts für Allgemeinmedizin am Universitätsklinikum Eppendorf, des Hausärzterverbandes Hamburg, des Vereins Hausärztlicher Internisten Hamburg und der Fortbildungsakademie der Ärztekammer mit dem Ziel, speziell für Hausärzte ein unabhängiges, evidenzbasiertes, aufeinander abgestimmtes, für alle erreichbares und bezahlbares Fortbildungsprogramm anzubieten. Besonderes Augenmerk wird dabei auf moderne didaktische Verfahren und die Berücksichtigung hausärztlicher Rahmenbedingungen gelegt. Das gesamte, inhaltlich relevante Spektrum soll dabei in fünf Jahren behandelt werden, gleichzeitig mit der Möglichkeit, die notwendige Punktzahl im Rahmen der Fortbildungsverpflichtung zu erlangen. Das Programm wird darüber hinaus evaluiert und kontinuierlich weiterentwickelt. Zur Steuerung der HFH hat sich ein aus VertreterInnen der Kooperationspartner zusammengesetztes Kuratorium gebildet.

Im zweiten Halbjahr 2011 werden **vier Großveranstaltungen** angeboten, die eine Mischung aus Fallbesprechungen, Expertenvorträgen und Podiumsdiskussion darstellen.

### Inhalte der Veranstaltungstermine im 2. Halbjahr 2011:

- **13.09.2011:** Update KHK (DMP KHK)
- **18.10.2011:** Verordnung von Reha-, Heil- und Hilfsmitteln (Wie vermeide ich, dass ich bezahlen muss?)
- **08.11.2011:** "Männergesundheit" (Anabolika, Testosteron für den älteren Mann, erektile Dysfunktion...)
- **13.12.2011:** Infektiöse Atemwegserkrankungen (DMP Asthma/COPD)

### Anmeldebedingungen:

Die Anmeldung erfolgt auf unserer Homepage [www.aerztekammer-hamburg.de](http://www.aerztekammer-hamburg.de) oder per Fax-Formular. Bitte geben Sie an, ob Sie Mitglied im Hausärzterverband, der DEGAM oder dem VHIH sind. Bei weiteren Fragen richten Sie sich an die Fortbildungsakademie per E-Mail [akademie@aekeh.de](mailto:akademie@aekeh.de) oder telefonisch an Frau Meyer (040/20 22 99-304) und Frau Harff (-302). Die Veranstaltungen werden von der Ärztekammer Hamburg mit je vier Fortbildungspunkten anerkannt.

## Anmeldung 2. Halbjahr 2011

Fax 040/20 22 99-430

### HAUSÄRZTLICHE FORTBILDUNG HAMBURG (HFH)

Interdisziplinäres Fortbildungs-Curriculum  
für Hausärzte

- 13.09.2011:** Update KHK (DMP KHK)
- 18.10.2011:** Verordnung von Reha-, Heil- und Hilfsmitteln (Wie vermeide ich, dass ich bezahlen muss?)
- 08.11.2011:** "Männergesundheit" (Anabolika, Testosteron für den älteren Mann, erektile Dysfunktion...)
- 13.12.2011:** Infektiöse Atemwegserkrankungen (DMP Asthma/COPD)

Die Veranstaltungen finden im Ärztehaus Hamburg, Humboldtstr. 56 / Dienstag 19:30 – 21:30 Uhr statt.

Einzelpreis pro Veranstaltung € 30,00 / reduziert € 25,00.

Abonnement für vier Veranstaltungen für € 96,00 / reduziert € 80,00.

Ich bin Mitglied im

- Hausärzteverband
- VHIH
- DEGAM und zahle den reduzierten Preis.

Ich möchte Mitglied werden im

- Hausärzteverband
- VHIH
- DEGAM und und bitte um Zusendung der Unterlagen.

Abbuchungsauftrag  liegt der Ärztekammer bereits vor

Hiermit bitte ich Sie widerruflich, die von der Hausärztlichen Fortbildung Hamburg eingehenden Lastschriften von meinem Girokonto abzubuchen:

Name und Anschrift des Kontoinhabers		
Kreditinstitut		
Konto:		BLZ:


Ort, Datum: ..... Unterschrift: .....

Programmdetails bitte per E-Mail an .....@..... oder Fax: .....

Anmeldung online: [www.fortbildung.aekhh.de](http://www.fortbildung.aekhh.de)



*Gut, besser,  
Weiterbildung!*



**Evaluation der  
Weiterbildung  
in Deutschland**  
**Online-Befragung 2011**  
Ein Projekt der Bundesärztekammer und der Landesärztekammern

**Hotline 040/ 20 22 99 333**

Noch bis zum 31. August können  
Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung  
an der Evaluation teilnehmen.  
**Den Zugangscode erhalten Ärztinnen und  
Ärzte in Weiterbildung über die Hotline.**

## Unser Fortbildungsangebot

Das Programm der Fortbildungsakademie der Ärztekammer Hamburg umfasst Vortragsveranstaltungen, Kurse und Seminare. Zu den Vortragsveranstaltungen zählen die Wissenschaftlichen Abende der Biologisch-Naturwissenschaftlichen Sektion und des Ärztlichen Vereins sowie Sonderveranstaltungen. Diese in der Regel gebührenfreien Veranstaltungen stehen allen interessierten Ärztinnen, Ärzten und Medizinstudierenden offen.

Das Kurs- und Seminarangebot in der Fortbildungsakademie der Ärztekammer Hamburg richtet sich vornehmlich an die Mitglieder der Ärztekammer Hamburg. Das Jahresprogramm der Fortbildungsakademie wird vom interdisziplinär besetzten Fortbildungsausschuss der Ärztekammer Hamburg vorgeschlagen und begleitet. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine Anmeldung ist deshalb erforderlich.

Das aktuelle Angebot der Fortbildungsakademie kann online gebucht werden unter [www.fortbildung.aekhh.de](http://www.fortbildung.aekhh.de). Für Fragen und Informationen stehen die Mitarbeiterinnen der Fortbildungsakademie gern zur Verfügung.

## Online Anerkennung

Im Rahmen der Fortbildungsverpflichtung nach SGB V ist die Fortbildungsakademie zuständig für die Anerkennung und Punktbewertung von Veranstaltungen.

Grundlage ist dabei die aktuelle Fortbildungsordnung für Hamburger Ärztinnen und Ärzte vom 1. Juli 2004 sowie die hierzu geltenden Richtlinien, die auf der Homepage der Ärztekammer unter der Rubrik „Ärztliche Fortbildung“ veröffentlicht sind. Hier kann auch online der Antrag auf Anerkennung einer in Hamburg stattfindenden Fortbildungsveranstaltung gestellt werden.

## Allgemeine Hinweise

Das Kurs- und Seminarangebot in der Fortbildungsakademie der Ärztekammer Hamburg, richtet sich vornehmlich an Mitglieder der Ärztekammer Hamburg. Die „Allgemeinen Hinweise“ – abrufbar unter [www.aerztekammer-hamburg.de](http://www.aerztekammer-hamburg.de) – regeln Anmeldeformalitäten und Rücktrittsregelungen. Die Ärztekammer behält sich Änderungen der Programmabläufe und der angekündigten Referenten ausdrücklich vor. Darüber hinaus kann es leider vorkommen, dass Veranstaltungen aus triftigen Gründen abgesagt werden müssen, insbesondere, wenn die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird. In diesen Fällen werden bereits bezahlte Gebühren voll zurückerstattet. Jeder weitergehende Anspruch ist ausgeschlossen.

## Impressum

Fortbildungsakademie der Ärztekammer Hamburg  
Lerchenfeld 14  
22081 Hamburg  
Telefon 040/ 20 22 99-300, Fax 040/ 20 22 99-430  
E-Mail [akademie@aekhh.de](mailto:akademie@aekhh.de)

## Online buchen

Kurse, Seminare und Vorträge der Fortbildungsakademie können Sie im Internet unter [www.fortbildung.aekhh.de](http://www.fortbildung.aekhh.de) buchen.

## Anregungen, Wünsche?

Um in der Gestaltung unseres Fortbildungsangebotes auf Ihre Wünsche einzugehen, haben Sie die Möglichkeit, neue Ideen und Anregungen per E-Mail ([akademie@aekhh.de](mailto:akademie@aekhh.de)) mitzuteilen. Ihre Vorschläge zu den Themen und Bereichen, in denen Informationsbedarf besteht, werden dann von dem Fortbildungsausschuss beraten und ggf. in das Programm aufgenommen.

## Fortbildungszertifikat

Die Fortbildungsakademie führt für alle Mitglieder der Ärztekammer Hamburg elektronische Fortbildungskonten als kostenlose Serviceleistung. Auf Wunsch sendet Ihnen die Akademie einen Kontoauszug des Punktekontos. Nicht verbuchte Veranstaltungen können zur manuellen Nachpflege eingereicht werden.

Bei Erreichung oder Überschreitung der gemäß Fortbildungsordnung pro Jahr oder Fünf-Jahreszeitraum geforderten Punktschichten bekommen Sie ein entsprechendes Fortbildungszertifikat. Einen Antrag auf Erteilung des Fortbildungszertifikates gemäß § 5 der Fortbildungsordnung für Hamburger Ärztinnen und Ärzte (Juli 2004) finden Sie auf der Internetseite [www.aerztekammer-hamburg.de](http://www.aerztekammer-hamburg.de).

## Barcode-Etiketten

Mit Ihren persönlichen Barcode-Etiketten wird die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen elektronisch erfasst.

Sie können Ihre Barcode-Etiketten online auf unserer Internetseite [www.aerztekammer-hamburg.de](http://www.aerztekammer-hamburg.de) unter Ärztliche Fortbildung bestellen.

## Kontakt und Telefon

**Fortbildungsakademie der Ärztekammer Hamburg**  
Telefon 040/20 22 99-300 (Zentrale), Fax 040/20 22 99-430

**Geschäftsführung: Dr. Annemarie Jungbluth**

**Akademiekoordination** (Allgemeine Fortbildungsangelegenheiten, Seminare/Vortragsveranstaltungen, Raumanmietung):

Petra Jahncke, Telefon 20 22 99-300

**Fort- und Weiterbildung Arzthelferinnen/Med. Fachangestellte:**

Anette Werner, Telefon 20 22 99-303

**Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen/Hospitationen:**

Christine Harff, Telefon 20 22 99-302

**Fortbildungspunktekonten:**

Bettina Rawald, Telefon 20 22 99-306, Nadine Puhmann, -307

**Hausärztliche Fortbildung Hamburg (HFH):**

Johanna Meyer, Telefon 20 22 99-304, Christine Harff, -302

**APH:**

Christine Harff, Telefon 20 22 99-302, Nadine Puhmann, -307